



## 1.6 Kooperationen

### 1.6.1 OGS-Projekt

Seit dem Jahr 2010 bietet die ARR die Übermittagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ in Zusammenarbeit mit dem Ratz+Fatz Team unseres Kooperationspartners Evangelischer Kirchenkreises Hattingen-Witten an.

Von Montag bis Freitag werden die Schülerinnen und Schüler von 12:30 bis 15:30 Uhr von pädagogischen Fachkräften betreut.

Während dieser Zeit haben die Kinder Gelegenheit, eine kleine warme Mahlzeit einzunehmen und unter der Aufsicht Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge die Hausaufgaben zu erledigen. Daneben finden die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Spiel-, Bewegungs- und Bastelangebot vor.

Der Kostenbeitrag für die Leistungen der OGS beläuft sich zurzeit auf xxx Euro.

Die Anmeldung erfolgt über das Schulsekretariat und gilt im Allgemeinen jeweils für ein Schulhalbjahr.

### 1.6.2 BVB-Lernzentrum

Soziales Lernen im BVB-Lernzentrum; Jahrgangstufe 8 und 9

Trainingsmodule

Grundsätzlich wird auf eine entspannte und kooperative Lernatmosphäre, ohne Druck und Leistungsmessung geachtet. Bei der Vermittlung der Inhalte wird auf die Alltagsrealität der Jugendlichen Bezug genommen.

Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Trainingsmodul Rassismus & Rechtsextremismus

Der offen hervortretende Rassismus, z.B. durch die Beleidigung dunkelhäutiger Fußballspieler in deutschen Stadien, hat in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen. Dennoch bleibt die Thematisierung von Diskriminierungen aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit etc. weiterhin eine relevante Aufgabe.

Innerhalb des Moduls "Rassismus / Rechtsextremismus" setzen sich die Teilnehmer zunächst mit ihren nationalen Selbst- und Fremdbildern auseinander und reflektieren die eigenen Klischees kritisch. Im weiteren Verlauf werden demokratische Wertvorstellungen diskutiert und mit rassistischem / rechtsextremem Gedankengut verglichen. Des Weiteren wird über aktuelle rechtsextreme Agitationsformen sowie den entsprechenden rechten Lifestyle aufgeklärt.

Trainingsmodul Zivilcourage & Gewaltprävention

Innerhalb des Moduls "Zivilcourage / Gewaltprävention" werden zunächst charakteristische Orte und Abläufe für gewalttätige Auseinandersetzungen beschrieben und thematisiert.

Im Folgenden werden allgemeine Prinzipien (z.B. Besonnenheit, Mut, Empathie) sowie konkrete Handlungstipps (mit mehreren agieren, mit dem Opfer Kontakt aufnehmen, Polizei informieren, räumliche Distanz schaffen) für zivilcouragiertes Verhalten anhand von kurzen Videoclips vorgestellt und diskutiert. Oberste Leitlinie bleibt neben dem effektiven Einsatz für das Opfer auch die Beachtung der eigenen Sicherheit.

Den Hauptteil des Moduls bildet die Umsetzung der Thematik durch die Jugendlichen selbst innerhalb eines Rollenspiels. Dieses wird anschließend gemeinsam reflektiert und auf seine Praxistauglichkeit hin überprüft.

Trainingsmodul Interkulturelles Lernen



## SCHULLEBEN UND KOOPERATIONEN

Interkulturelles Lernen ist zurzeit in aller Munde. Aber was bedeutet überhaupt Kultur? Und wie können unterschiedliche Kulturen voneinander lernen?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen im Modul "Interkulturelles Lernen". Dabei wird zunächst auf ihre eigene (Familien-)Biografie Bezug genommen. Im weiteren Verlauf wird ihr unmittelbares Lebensumfeld unter die Lupe genommen, sowie die Geschichte von Migration und Integration im Ruhrgebiet veranschaulicht.

Abschließend werden die Jugendlichen durch geeignete Übungen für die Gefahren und Chancen der interkulturellen Kommunikation sensibilisiert.

Die Schülerinnen und Schüler beginnen den Vormittag mit der von Ihnen gewählten thematischen Einheit.

Danach schließen sich eine Stadionführung und abschließend der Besuch des Borusseums an.

### 1.6.3 Berufswahlsiegel

Siehe Kapitel 4 Berufliche Orientierung

### 1.6.4 Potenzialanalyse

Siehe Kapitel 4 Berufliche Orientierung

### 1.6.5 Kooperationen mit ZF Industrieantriebe und Kaufland

### 1.6.6 Potenzialtraining

durch Ralf Maurer, IPE- Kinder- und Jugendcoach

Ziel

Ziel des Trainings ist die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler durch bewährte Methoden, um vorhandene Blockaden zu lösen, Motivation zu schaffen, Lernerfolge leichter zu erzielen, kraftvolle Ruhe und Gelassenheit in den Alltag zu bringen und das Selbstvertrauen zu stärken.

Durchführung

Der IPE-Trainer & Coach arbeitet mit einem besonders breiten und tiefen Methodenportfolio, dadurch werden verschiedenste Lösungen zu unterschiedlichsten Themen möglich.

Dazu verwendet er extrem wirksame Methoden aus den Bereichen Mental- & Gedächtnistraining und professionellem Coaching.

Das Training zur Potenzialentfaltung findet einmal in der Woche für je 60 Minuten statt. Es handelt sich um eine zusätzliche Stunde außerhalb der regulären Unterrichtszeit.